

An Mitglieder und Interessierte

post@lagfa-niedersachsen.de
www.lagfa-niedersachsen.de

Hannover, 01.03.2019

Einladung zur LAGFA-Tagung 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur LAGFA-Tagung:

Vorbereitet für die Zukunft?! Impulse für modernes freiwilliges Engagement

am Mittwoch, 3. April 2019

um 11:30 Uhr im Pavillon

Lister Meile 4, 30161 Hannover

- | | |
|-----------|---|
| 11:30 Uhr | Ankommen mit Stehcafé |
| 11:45 Uhr | Beginn der Tagung |
| 11:50 Uhr | Grußwort Dirk Schröder, Abteilungsleiter Migration und Generationen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung |
| 12:00 Uhr | Impulsvortrag zum Thema: „Mission Impossible im Angesicht der Unübersichtlichkeiten?“ - Aktuelle und mögliche zukünftige Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement und ihre Folgen für die Arbeit von Freiwilligenagenturen. Referent: Dr. Gerd Placke, Senior Project Manager, Programm Zukunft der Zivilgesellschaft, Bertelsmann Stiftung |
| 12:45 Uhr | Mittagspause/ Zeit zum Austausch |
| 13:30 Uhr | Arbeiten in den Arbeitsgruppen, Inhalte siehe Seite 2 |
| 15 Uhr | Kaffeepause/ Austausch |
| 15.15 Uhr | Zusammenkunft im Plenum /Ergebnisse |

Für jede/n Teilnehmende/n besteht die Möglichkeit, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen. Bitte geben Sie unter folgender Email info@freiwilligenagentur-goslar.de bis zum 28. März 2019 Ihre Wahl an. Bei Absage gelten unsere allgemeinen Bestimmungen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag (Mitglieder 15 €, Externe 35€) vorab auf das angegebene Konto unter Angabe des Verwendungszwecks „Tagung 2019 + Institution“.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, gute Impulse und den Austausch miteinander!

Mit freundlichen Grüßen
Francesca Ferrari
Leitung der Geschäftsstelle

Arbeitsgruppen

1. Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen: Von der Vermittlung zur Entwicklung freiwilligen Engagements

In Niedersachsen bestehen noch einige Agenturen, die eine Wohnzimmeragentur betreiben und von dem Zettelkasten mit Engagement-Angeboten leben, sich aber wundern dass keine Ehrenamtliche mehr kommen. Aber die Welt hat sich weiter gedreht und auch die Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen müssen sich wandeln. Von der Vermittlung zur Entwicklung bezeichnet den Weg von der reinen Vermittlung von Ehrenamtlichen und der Beratung von Organisationen, hin zu einer Schnittstelle des bürgerschaftlichen Engagements. Zur Schnittstelle mit Netzwerkerfunktion gehört beispielsweise das Anbieten von Fortbildungen, das Entwickeln neuer Formate und Projekte, eine Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie der Einsatz für die Engagierten vor Ort. In dieser Arbeitsgruppe wird vorgestellt, wie eine „moderne“ Agentur arbeitet und wo die Scherpunkte in der heutigen Zeit liegen sollten.

Referentin: Birgit Pfeiffer, Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur Bremen

2. Tun Sie sich und Ihrer Freiwilligenagentur/ Koordinierungsstelle etwas Gutes – Leitfäden für alle

Freiwilligenagentur und Koordinierungsstellen leisten einen unermesslichen Beitrag für die öffentliche Wahrnehmung des Ehrenamtes und des freiwilligen Engagements. Sie sind mittlerweile unentbehrlich für die Gesellschaft. Doch oft benötigen und wünschen sich auch diese Einrichtungen Unterstützung. In dieser Arbeitsgruppe werden Möglichkeiten aufgezeigt aber auch gemeinsam entwickelt, um vor Ort durch neue Strukturen die tägliche Arbeit zu erleichtern. Die Erleichterung kann beispielsweise durch die Nutzung von digitalen Angeboten oder durch die vereinfachte Strukturierung von Arbeitsvorgängen umgesetzt werden. Insgesamt geht es in dieser Arbeitsgruppe darum, sich gegenseitig und nachhaltig zu unterstützen und eine Verbesserung der Arbeitsqualität zu erreichen.

Referenten: Raphael Dombrowski, Leiter der Freiwilligen-Agentur Osnabrück,
Monika Fricke, Leitung Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur Landkreis Leer

3. Ehrenamt im Alter – Seniorinnen und Senioren erwünscht

„Ich möchte noch nützlich sein.“ Diese Antwort geben viele Seniorinnen und Senioren als Grund für ihr Ehrenamt im Alter an. Sie möchten einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und sich gebraucht fühlen. Oft nimmt diese Tätigkeit deshalb eine wichtige Funktion im Alltag älterer Menschen ein. Ein Drittel aller Seniorinnen und Senioren sind ehrenamtlich aktiv – und die Zahl der Freiwilligen steigt. Im offenen Gespräch mit unseren Akteuren aus Osnabrück und Hannover möchten wir über Möglichkeiten und Ideen diskutieren, Seniorinnen und Senioren stärker über unsere Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für ein Ehrenamt zu motivieren.

Talkrunde-Teilnehmende:

Gerd Diekherbers, Seniorenbüro & Wohnberater, Osnabrück
Herbert Watermann/Senior-Expert-Service, Hannover

Moderation: Daniel Diedrich und Silke Nauenburg